

Ulrich Rotte GmbH stellt Smart-Factory-Panel vor

Zukunft made in Ostwestfalen: „Innovationsoffensive Mittelstand und Gründer“
im Airport Forum am Flughafen Paderborn/Lippstadt.

■ **Büren-Ahden.** Im Airport Forum fand unter dem Titel „Innovation ist der Rohstoff der Zukunft“ eine Veranstaltung vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen statt.

Der stellvertretende Landrat Vinzenz Heggen stellte in seiner Begrüßung die Bedeutung der Region heraus. In Ost- und Südwestfalen seien allein 130 Weltmarktführer zu Hause, darauf könne man sehr stolz sein, so Heggen.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern mit Vorträgen, Workshops und Ausstellungen einen Blick hinter die Kulissen der Innovationstätigkeit

mittelständischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen in unserer Region. Gleichzeitig informierten die Veranstalter über innovations- und gründerfreundliche politische Initiativen.

Die Veranstaltung in Büren war der Auftakt zu einer bundesweiten Veranstaltungsreihe zum Thema „Innovation“. Was genau „Innovation“ oder „Industrie 4.0“ im unternehmerischen Alltag bedeutet, zeigten bei der Veranstaltung im Airport Forum die sogenannten „best practice-Beispiele“, etwa bei den Kooperationen von Wirtschaft und Forschung. Innovative Technik zum Anfassen, die Industrie 4.0 erlebbar machte. Eines ist jedenfalls sicher: Innovation ist ein entscheidender

Wettbewerbsvorteil für Unternehmen und sichert Arbeitsplätze in der Region.

Ein Innovationsbeispiel zum Anfassen stellte auch der Sonderanlagenbauer Ulrich Rotte aus Salzkotten vor: das Smart-Factory-Panel 4.0. Die Grundidee dazu hat jeder schon in der Hand gehalten: ein Tablet. Ulrich Rotte, in diesem Jahr nominiert für den großen Preis des deutschen Mittelstands, hat sich für die Steuerung von Anlagen etwas ganz Neues ausgedacht, das „Smart-Factory-Panel“, die intuitiv zu bedienende und prozesssichere Steuerung für jede Anlage.

Das Smart-Factory-Panel kann herstellerübergreifend eingesetzt werden und ist „mehranlagenfähig“: ein

Smart-Factory-Panel kann mehrere Anlagen steuern. Außerdem ist es das Wikipedia der Anlage. Alle Rüst- und Produktionsschritte sind als Checkliste gespeichert. Die Checklisten werden der Reihe nach aufgerufen und abgearbeitet.

Das „Anlagen-WIKI“ des Smart-Factory-Panel 4.0 kann jederzeit mit Inhalten wie Texten, Checklisten, Fotos und Videos im Kontext der Bedienebene erweitert werden. Es „wächst“ von Anwendung zu Anwendung. Und: dank WLAN ist das Smart-Factory-Panel nicht nur rund um die Anlage und in der Firma einsetzbar, sondern auch von zu Hause aus und weltweit. Auch die Produktionsdaten sind dabei online verfügbar.